

Workshop Protokoll - BuFaTa Hannover SoSe 2024

“Wie politisch darf (GeStEIN-)Merch sein?”

Von Samuel Pieper und Antonia Witzleb von der AG Merch und Design

Hannover, 30.05.2024

Aufgrund der politischen Lage und vermehrten Protesten wurde die AG Merch & Design des Öfteren nach Postern und Stickern mit geowissenschaftlichen Bezug für die Demos gegen rechts gefragt. Im Rahmen des Workshops wollten wir uns der Frage stellen ob GeStEIN-Merch beziehungsweise Fachschafts-Merch politisch sein sollte und die Möglichkeit zur Diskussion bieten.

Wir haben uns zu Beginn des Workshops die Zeit genommen die Teilnehmer kurz kennenzulernen bevor wir das Thema vorgestellt haben. Die grundlegende Frage war: Sollten GeStEIN und Fachschaften überhaupt politisch „beeinflussen“ und kommentieren?

Bei der Pro und Kontra Liste ist vor allem die Sorge um Angreifbarkeit sowohl des Vereines (falls jemand die Messages missbraucht) als auch die Angst vor persönlichen Angriffen aufgekommen. Die Verbreitungskraft der jeweiligen Produkte wurde als Kriterium deutlich, da die Verbreitungskraft eines Pullis nicht so stark ist (die Person sich selbst entscheiden kann ob sie/er diesen tragen und mit der Aussage in Verbindung gebracht werden möchte), wie bei Stickern, welche durch ein Logo oder die Nennung einer Fachschaft oder GeStEIN nicht nur auf die Person sondern vermehrt auch auf den Verein zurück zu führen ist. Wenn man nicht „GeStEIN“ draufsteht, dann sagt man aus das nur die Träger*innen diesen Slogan vertreten, nicht der Verein selbst. Wenn man „GeStEIN“ drauf schreibt, dann sagt man aus, dass der Verein dazu steht. Gleichzeitig müsste man bedenken, dass es durch Plakate auf Demos zu Anzeigen kommen kann, die auf den Verein zurückfallen. Sollte der Verein sich auf eine politische Meinung einigen muss der zukünftige Vorstand ebenfalls zu diesen Aussagen stehen, da dieser haftbar ist.

Es gab Bedenken inwieweit die politische Meinung der Fachschaft dem Durchschnitt der Studierenden entspricht, da zwar Fachschaften oder Fachräte teilweise gewählt werden, aber nicht aufgrund von politischen Meinungen.

Wir haben uns deutlich dafür ausgesprochen, dass der GeStEIN e.V. kein politischer Verein ist und sich nur im Sinne der Satzung äußern sollte. Bei uns im Workshop sollte es keine Diskussion der politischen Ausrichtung, sondern eine Klärung der Kompetenz geben. „Darf die AG Merch & Design eigenständig politischen Merch produzieren?“ Es gibt den Nachteil, dass weder in der Mitgliederversammlung noch im Abschlussplenum die Zeit oder der Platz ist um den Inhalt zu diskutieren. Daher muss die Kompetenz der Mitgliederversammlung gegeben falls abgegeben werden.

Wir haben diskutiert, ob die Richtlinien, in denen wir politisch aktiv werden auf dem nächsten Abschlussplenum vorstellen sind oder, ob sie in einer V+B Sitzung angenommen werden sollten.

Im Konsens der Teilnehmenden haben wir uns als AG Merch & Design 4 Richtlinien selbst auferlegt:

1. Die Meinung des Merch ist mit der Satzung zu rechtfertigen/Satzung konform ist. ¹
2. Wir bearbeiten eine Liste, an Themen die „uns betreffen“. ²
3. Das Vereinsgeld muss an Merch gehen auf dem der GeStEIN namentlich genannt werden um Vereinsgelder nicht zu hintergehen.
4. Wir wollen uns auf Positive Messages beziehen. Keine Aggression oder Kampfansagen in die Aussage bringen – Nicht zu aggressiven-proaktiven Aktivismus aufrufen.

¹ Laut Vereinsrecht dürfen wir uns nur zu Sachen äußern, die in der Satzung angesprochen werden: *Interessen der Studierenden der Geowissenschaften im deutschsprachigen Raum, sowie die Förderung der allgemeinen und Berufsbildung und studierenden Hilfe*

² Eine erste Liste beinhaltet: den Klimawandel, Nachhaltigkeit, Diskriminierung/Diversität allgemein (LGBT*), Rücksichtnahme auf Exkursionen und im Studi-Alltag, Studi-Rechte, Hochschul-Lehre und schlecht bezahlte Wissenschaft